

# Auftakt-Pressekonferenz am 28. April 2021



# Ablauf

- 
- Begrüßung und Vorstellung
  - Warum braucht Dresden einen Mobilitätsplan?  
Stephan Kühn (Bau- und Verkehrsbürgermeister)
- 
- Vorstellung des Projekts Dresdner Mobilitätsplan 2035+  
Frank Fiedler (Projektleiter)
- 
- Herausforderungen und Chancen urbaner Mobilität der Zukunft  
Einordnung in den europäischen Kontext  
Prof. Regine Gerike (Fachbeirat)
- 
- Fokus Beteiligung: Mobilitätsdialog 2035+  
Frank Fiedler (Projektleiter)
-




Dresden.  
Dresdner

# Warum braucht Dresden einen Mobilitätsplan?

Stephan Kühn, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,  
Verkehr und Liegenschaften

# Die Herausforderungen für die Zukunft der Mobilität erfordern eine Verkehrswende



Lebensqualität  
Klimaschutz und  
Klimafolgenanpassung  
Digitalisierung  
Automatisierung  
Raumkonkurrenz  
Interessenskonflikte  
Teilhabe für alle  
Wirtschaftlichkeit

Foto: Medienserver der LHD

# Eine Verkehrswende bedeutet eine kontinuierliche Anpassung des Verkehrssystems



Foto: Stadtplanungsamt



# Wie kann die Mobilität in Dresden gemeinsam gestaltet werden?

Neue Ziele für Mobilität und das Verkehrssystem aushandeln und beschließen  
Notwendigkeit und Prioritäten von Maßnahmen anpassen  
**im Ergebnis entsteht  
der Dresdner Mobilitätsplan 2035+**

Foto: Stadtplanungsamt



Dresden.  
Dresdner

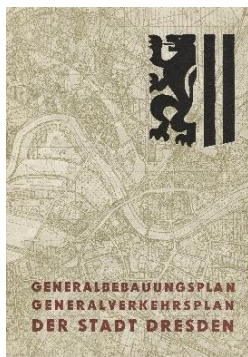
# Vorstellung des Projekts Dresdner Mobilitätsdialog 2035+

Frank Fiedler, Projektleiter

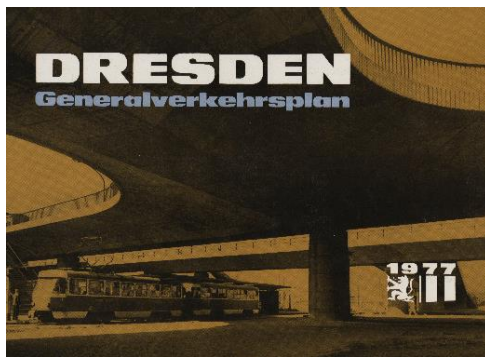
# Umfassende Grundlagen und Vorarbeiten



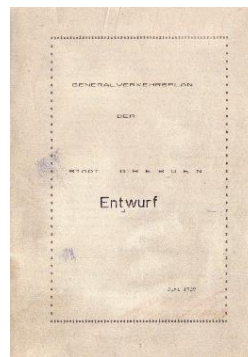
1950



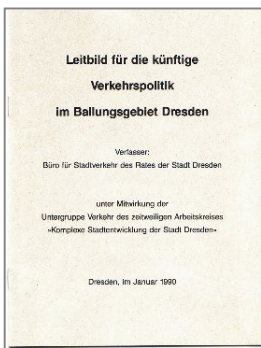
1967



1977



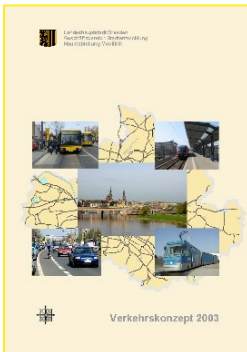
1989



1990



1994



2003



2014



2021 - 2023



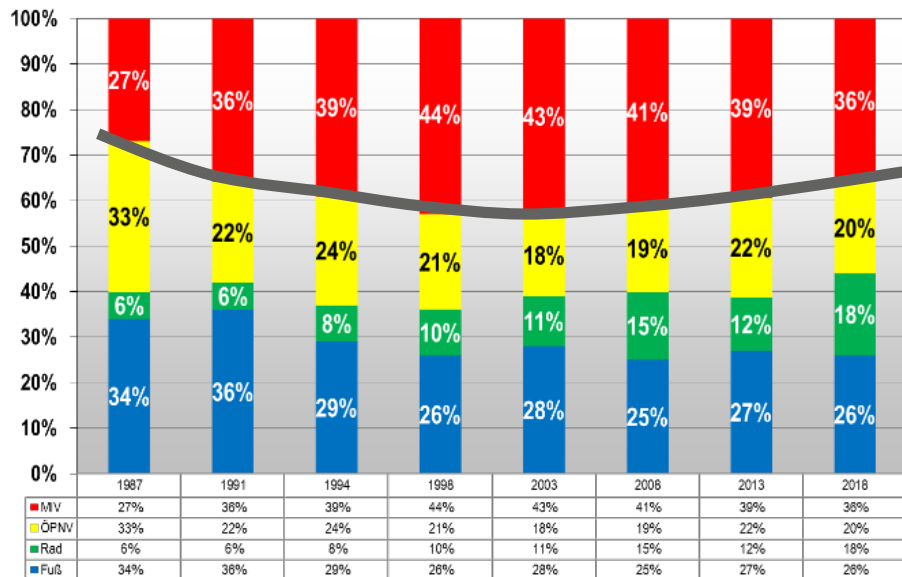
# Neue Rahmenbedingungen in Dresden

- EU-Ziel Verringerung CO<sub>2</sub>-Emissionen um 55 % bis 2030 gegenüber 1990
- Unterzeichnung POLIS-Erklärung zu Urban Green Deal
- Neue Beschlüsse und Konzepte der Landeshauptstadt Dresden, z. B.:
  - Integriertes Klimaschutzkonzept und Luftreinhalteplan,
  - Stadtentwicklungskonzept, Flächennutzungsplan, Lärmminderungsplan
  - Radverkehrskonzept und Fußverkehrskonzept
  - Steigerung ÖPNV-Anteil auf 30 % an allen Wegen,
  - Modellstadt Elektromobilität, Smart City
- Trends der Mobilität, die bisher konzeptionell zu wenig berücksichtigt sind:
  - Sharing, Mikromobilität und Multimobilität,
  - Digitalisierung der Mobilität und autonomes Fahren
  - Elektromobilität
  - Einstellungen der Nutzerinnen und Nutzer

# 64% aller Wege in Dresden werden zu Fuß, per Rad oder mit dem ÖPNV zurückgelegt

Modal Split im Verkehrsaufkommen der Dresdner Bevölkerung seit 1987

Datenquelle: System repräsentativer Verkehrsbefragungen der TU Dresden  
Anteil aller Wege nach Hauptverkehrsmittel  
Stand: 09.03.2021



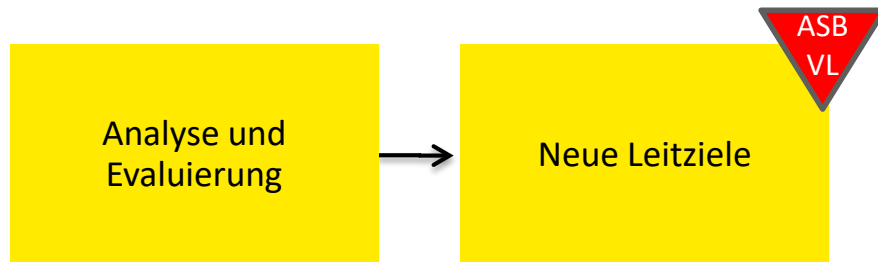
## Politische Beschlüsse:

- Erhöhung Anteil ÖPNV auf bis zu 30%
- Ziele Radverkehrs-konzept und Fußverkehrskonzept

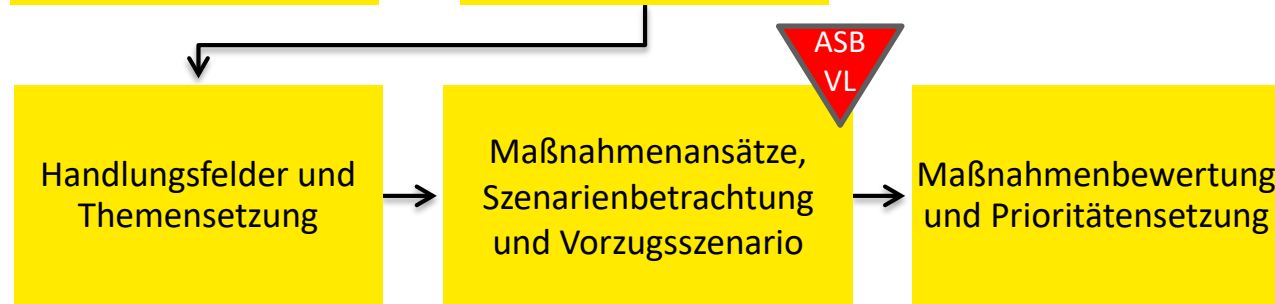


# Drei Arbeitsphasen DMP 2035+ mit Beschlüssen

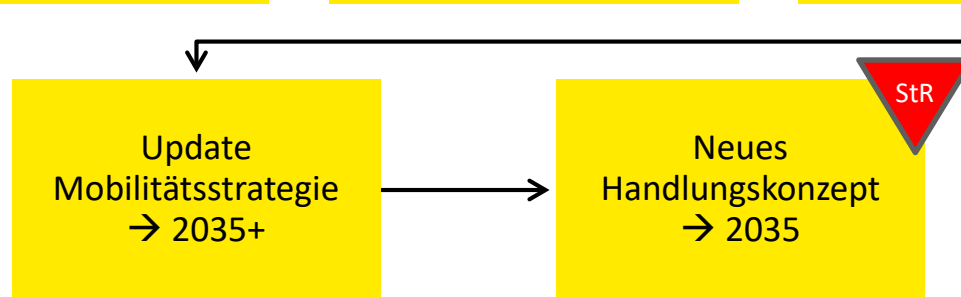
**Phase I „Ziele“**  
2021, Beschluss 2022



**Phase II „Szenarien“**  
in 2022



**Phase III „Konzept“**  
in 2023



# Gremien des Dresdner Mobilitätsplans 2035+

## Bearbeitung

Projektgruppe

Fachbeirat

Planungsbüro

## Beteiligung

Dresdner  
Öffentlichkeit

Dresdner  
Mobilitätsdialog

AG Region/  
Nachbarn

## Entscheidung

Lenkungskreis  
(in der Verwaltung)

Ausschuss ASBVL  
(Zwischenbeschlüsse)

Stadtrat  
(finaler Beschluss)



# Dauer und nächste Schritte 2021

- Dauer Gesamtprozess:  
ca. 2,5 Jahre (je nach Pandemielage) bis 2023
- nächste Schritte im Projekt:
  - Projektgruppe, Lenkungskreis und Fachbeirat arbeiten seit Februar 2021
  - Beteiligung der Bürgerschaft zu Grundsätzen der Mobilität
  - Erster „Dresdner Mobilitätsdialog 2035+“ im Juli 2021, zweiter Dialog im November 2021 zu Zielbildern und Ideen
  - Leitziele zur Diskussion in Politik und Öffentlichkeit ab 2022
  - Vorlage und Beschluss im Fachausschuss (ASBVL)



Dresden.  
Dresdner

# Herausforderungen und Chancen urbaner Mobilität der Zukunft

## Einordnung in den europäischen Kontext

Prof. Regine Gerike, Leiterin Fachbeirat DMP2035+

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Regine Gerike

# **Dresdner Mobilitätsplan 2035+** Auftakt-Pressekonferenz

Fachbeirat: Ziele und Profil

Herausforderungen und Chancen urbaner Mobilität der Zukunft  
Einordnung in den europäischen Kontext

Dresden, 28. April 2021

# Dresdner Mobilitätsplan 2035plus

## Aufgaben und Profil Fachbeirat

### Aufgaben:

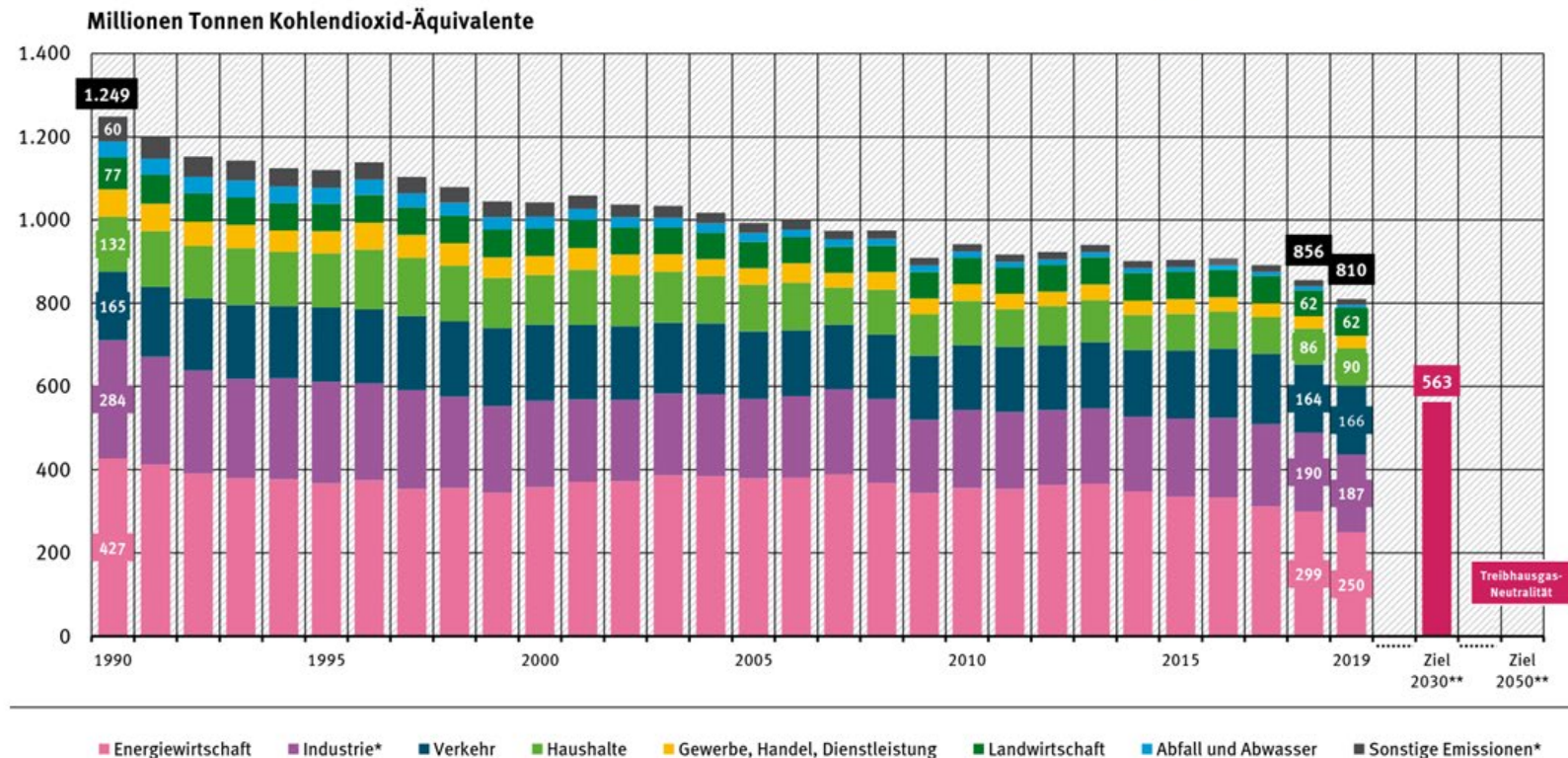
- wissenschaftliche Beratung, fachlich und methodisch
- Stellungnahmen zu inhaltlichen Ausrichtungen und Schwerpunkten (z. B. zu Zielen im Oktober 2021)
- als fachlicher Input für die Projektarbeit und für die Diskussion in den Beteiligungsgremien

### Profil:

1. Integrierte Planung (TU Dresden, Frau Prof. Gerike, Leiterin)
2. Digitalisierung/Automatisierung (DLR, Frau Prof. Seifert)
3. EU-/Bundespolitik (Agora Verkehrswende, Frau Klein-Hitpaß)
4. Raumplanung/Siedlungsstruktur (IÖR, Herr Prof. Wolfram)
5. Stadtplanung/Stadträume (TU Hamburg, Herr Prof. Gertz)
6. Nahmobilität (Difu, Frau Bauer)
7. Verkehrssicherheit, Verkehrspsychologie (Herr Prof. em. Schlag)
8. Logistik/Güterverkehr (FHG IML, Dortmund, Frau Kirsch)

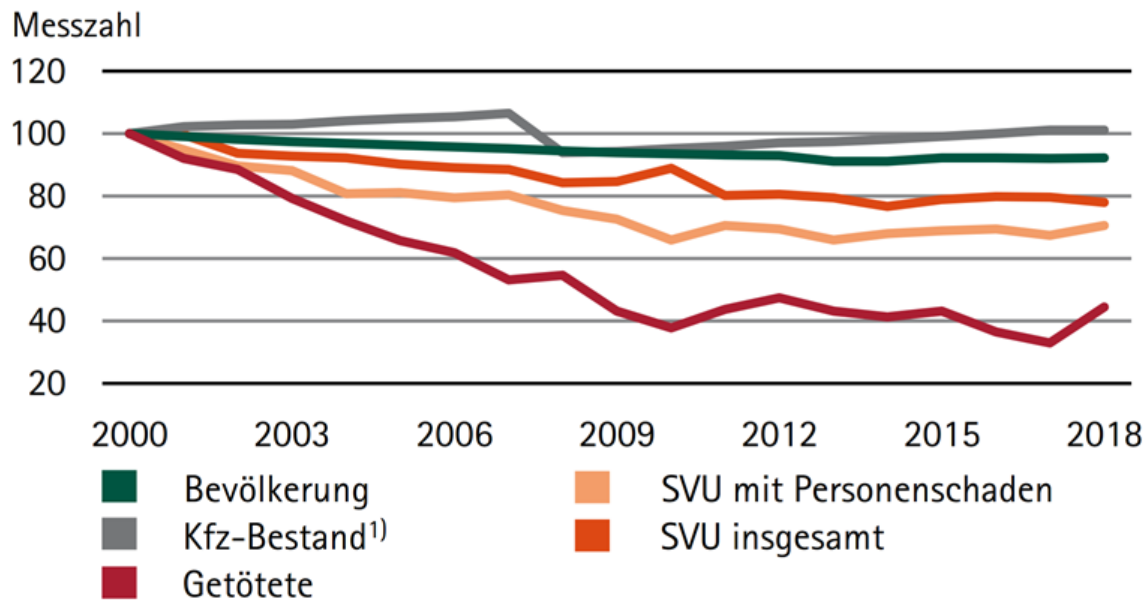


# Emission der von der UN-Klimarahmenkonvention abgedeckten Treibhausgase



Quelle: Umweltbundesamt, Nationale Treibhausgas-Inventare 1990 bis 2019, Stand 12/2020

# Straßenverkehrsunfälle (SVU) in Sachsen: Entwicklung der Anzahl und der dabei Getöteten, im Vergleich zu Kfz-Bestand und Bevölkerung

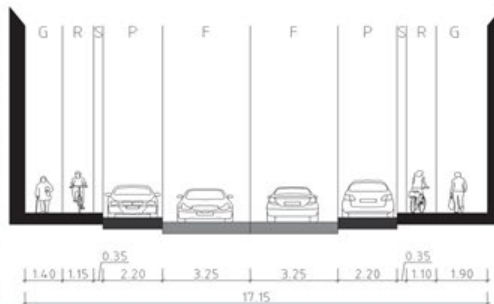


Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

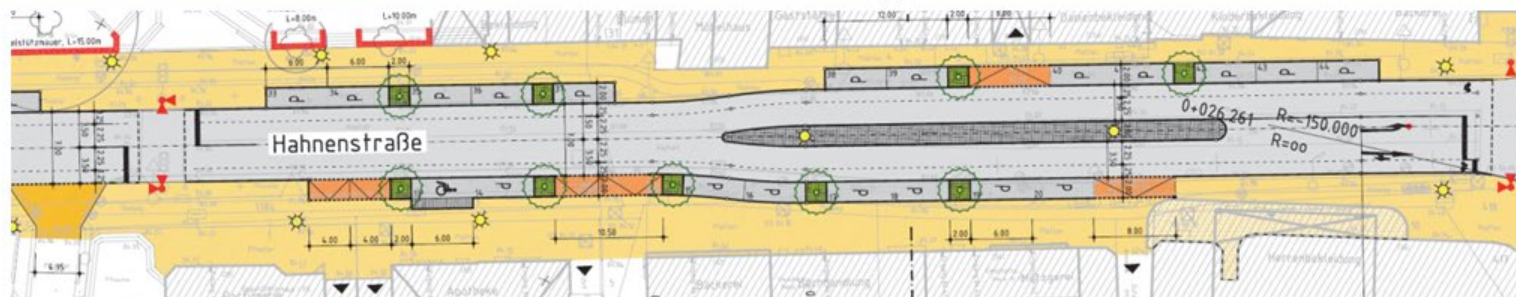
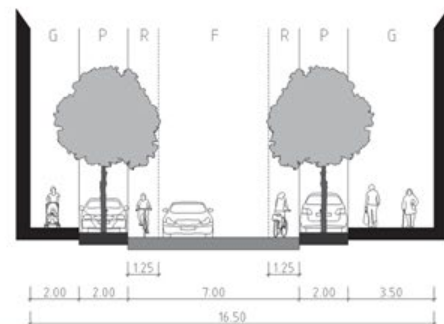
# Herausforderung Flächenkonkurrenzen

## Beispiel Hahnenstraße in Kerpen

### Vor der Umgestaltung



### Nach der Umgestaltung

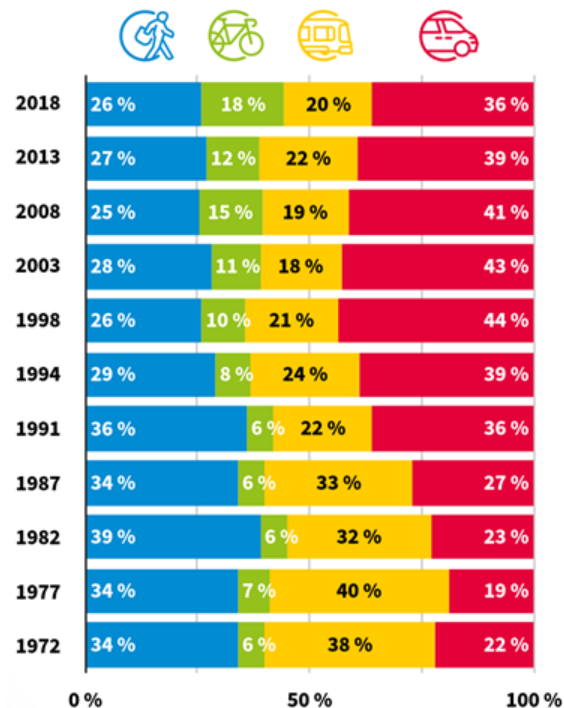


Quelle: DVR: Gute Straßen in Stadt und Dorf, Beispiel Hahnenstraße in Kerpen

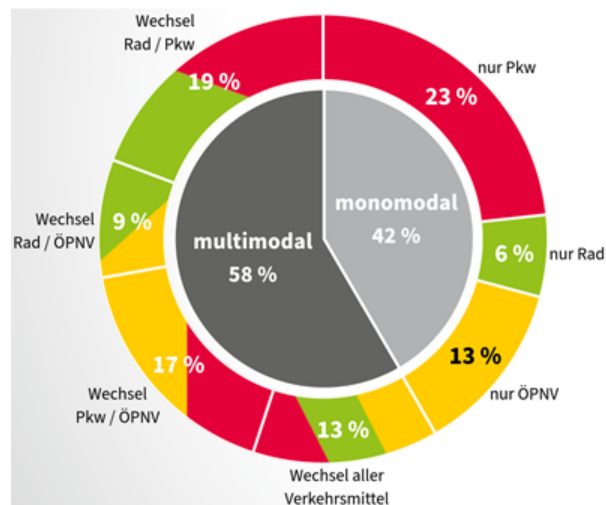
<https://www.dvr.de/themen/infrastruktur/beispielsammlung-gute-strassen-in-stadt-und-dorf/hahnenstrasse-kerpen> (26.4.2021)

# Chancen: Peak Car, Digitalisierung, innovative Mobilitätsangebote, Mikromobilität

Modal Split Entwicklung seit 1972: Wie hat sich das Verhältnis aus Pkw-Verkehr und Umweltverbund (Fuß, Rad, ÖPNV) in Dresden langfristig entwickelt?



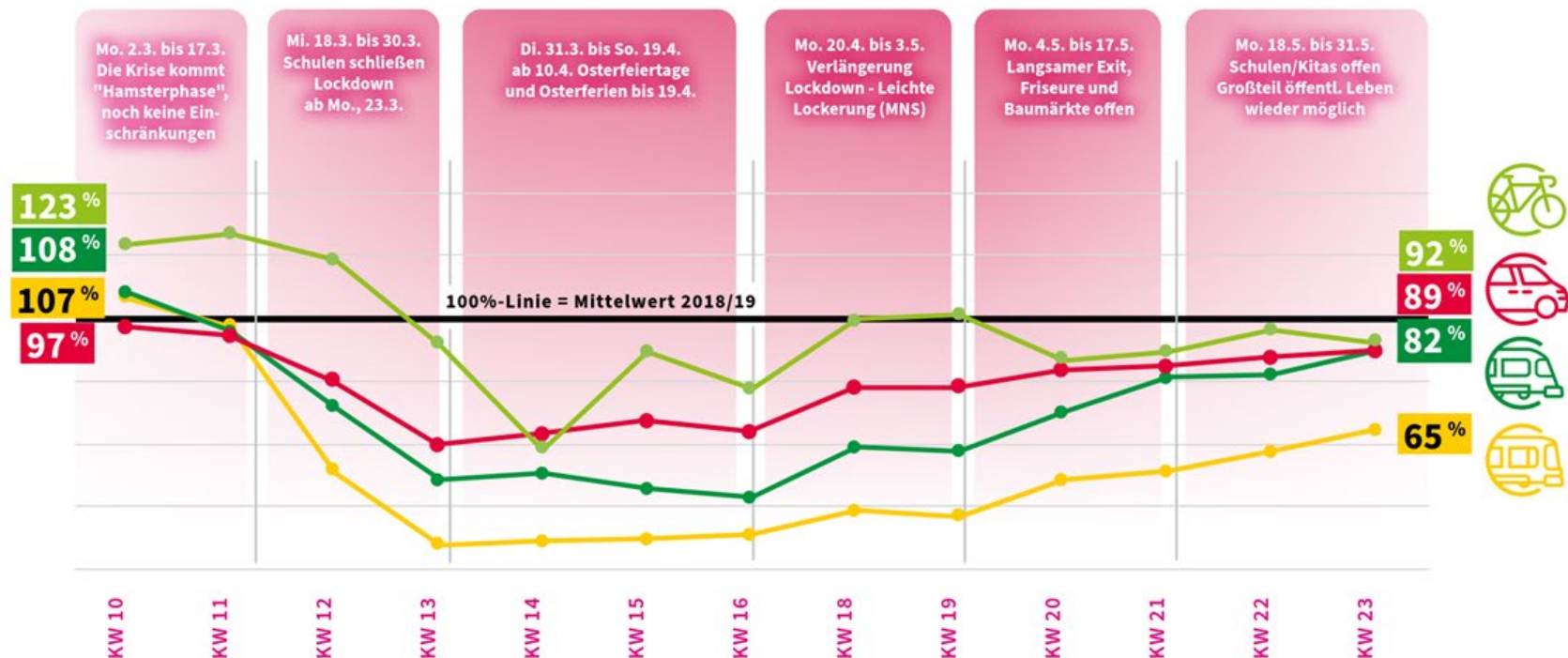
Anteil multi- und monomodale Nutzung Verkehrsmittel: Zwischen welchen Verkehrsmitteln wird bei Alltagswegen mindestens einmal pro Woche gewechselt?



Quelle: DVB AG, LH Dresden, VVO 2021. Traditionen, Trips und Trends. Mobilität in Dresden und Umland unter der Lupe. [https://www.dresden.de/de/stadtraum/verkehr/verkehrsplanung/04/050\\_Verkehrserhebungen.php](https://www.dresden.de/de/stadtraum/verkehr/verkehrsplanung/04/050_Verkehrserhebungen.php) (26.4.2021)



# Chance und Herausforderung: COVID-19 Pandemie



Datenquellen/Methodik: Datenquelle: STA (LHD), DVB AG, DB Regio, Auswertung SPA/61.61, Wochentagszuordnung 2018/19 auf 2020 synchronisiert, Wochenmittel Werktage ohne Sa/So/Feiertage, Räder/Tag an 9 PZS, Fahrgastnachfrage ÖPNV/Tag aus AFZ (Strab/Bus DVB, S-Bahn DB), Kfz/Tag an 40 Pegelzählstellen (Kfz und Lkw)  
Referenz: DVB AG, LH Dresden, VVO 2021. Traditionen, Trips und Trends, Mobilität in Dresden und Umland unter der Lupe.  
[https://www.dresden.de/de/stadtraum/verkehr/verkehrsplanung/04/050\\_Verkehrserhebungen.php](https://www.dresden.de/de/stadtraum/verkehr/verkehrsplanung/04/050_Verkehrserhebungen.php) (26.4.2021)

# Dresdner Planungskultur als Chance

- Verkehrsentwicklungspläne in 1950, 1967, 1977, 1989, 1990, 1994, 2003, 2014
- SUMP-Awards in 2014 und 2018



Stadtratsfraktionen	6 Sitze
Projektgruppe VEP Stadtverwaltung	3 Sitze
Verkehrsträger	3 Sitze
Weitere gesellschaftliche Interessengruppen	6 Sitze
Wirtschaftsverbände	3 Sitze
Verkehrsverbände	3 Sitze
Wissenschaftlicher Beirat	1 Sitz





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

[Regine.Gerike@tu-dresden.de](mailto:Regine.Gerike@tu-dresden.de)



Dresden.  
Dresdner

# Fokus Beteiligung: Dresdner Mobilitätsdialog 2035+

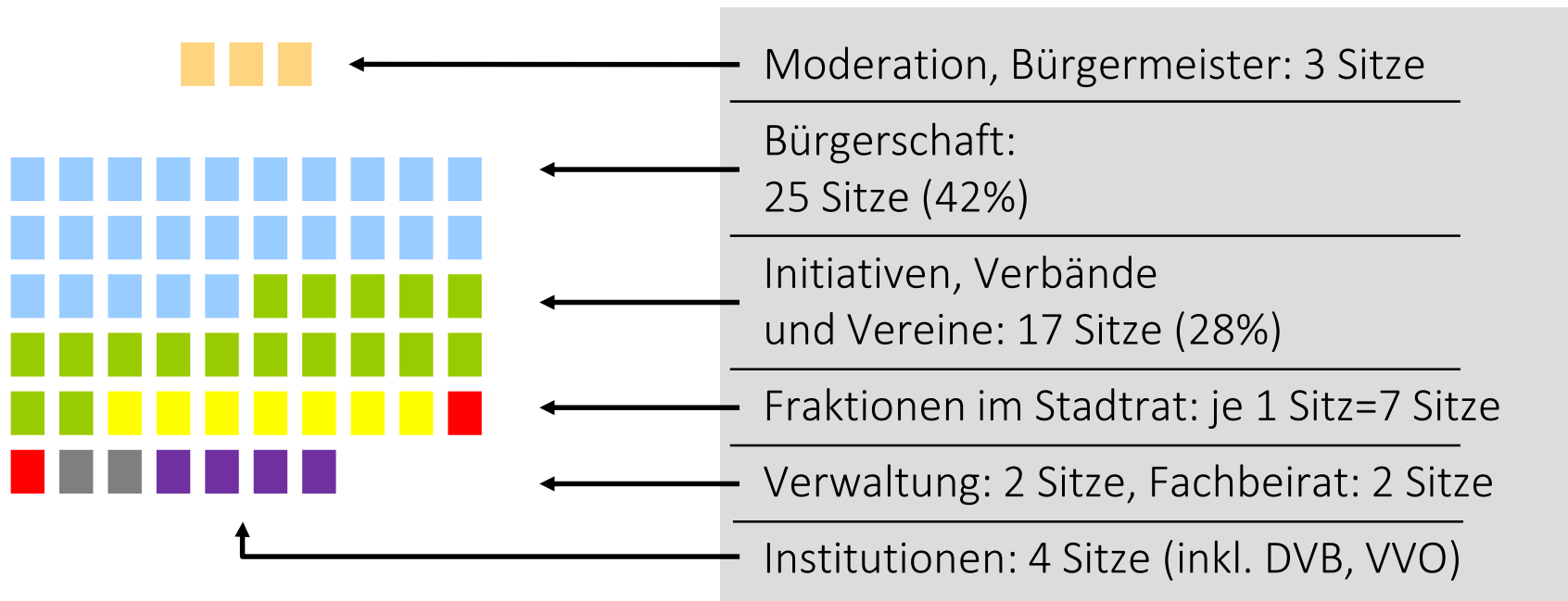
Frank Fiedler, Projektleiter

# Was ist der Dresdner Mobilitätsdialog 2035+?

- Ein Diskussionsforum, bestehend aus 60 Personen. Es soll:
  - die Ergebnisse im DMP 2035+ -Prozess reflektieren
  - Feedback zur Arbeit der Projektgruppe, des Fachbeirats und des Planungsbüros geben
  - Schwerpunkte setzen und einbringen
  - Konsens herstellen und Bruchlinien zeigen
  - Empfehlungen aussprechen
- Vertreten sind Bürgerschaft, Stadtpolitik, Verbände, Wissenschaft, Verwaltung und Institutionen im Bereich Mobilität
- Zusammenarbeit über gesamten Zeitraum des DMP2035+ (2,5 Jahre), vertrauensvoll, nicht-öffentlich und mit externer Moderation, ca. 5-6 Treffen insgesamt



# 60 Mitglieder beim Dresdner Mobilitätsdialog



# Auswahl der Mitglieder aus Politik, Verbänden, Wissenschaft, Verwaltung und Verkehr

- Politik: alle sieben Fraktionen im Dresdner Stadtrat
- Verbände/Stakeholder: Abdeckung des Spektrums aus fünf Gruppen:
  - Verkehr/Sicherheit,
  - Wirtschaft/Digitalisierung,
  - Stadtraum,
  - Zivilgesellschaft und
  - Umwelt/Nachhaltigkeit.
- Vertretung der Wissenschaft durch Mitglieder des Fachbeirats
- Vertretung der Verwaltung als Schnittstelle zum Prozess DMP 2035+
- Vertretung der ÖPNV-Betreiber DVB und Deutsche Bahn sowie des Verkehrsmuseums Dresden und des Verkehrsverbunds Oberelbe



# Auswahl der Mitglieder aus der Bürgerschaft

- 1.000 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger erhalten in den nächsten Tagen einen Brief von Bürgermeister Kühn mit der Bitte um eine kurze Bewerbung
- Bewerbung erfolgt online per Fragebogen mit Informationen zu:
  - Name und Stadtteil sowie E-Mailadresse
  - Motivation zum Mitmachen und Erwartung an die Mitarbeit
  - Altersgruppe, Geschlecht, Berufstätigkeit und Haushaltsgröße (Kinder)
  - Mobilitätseinschränkungen und Motorisierung/ ÖPNV-Abo
- wenn viele Bewerbungen: Auswahl nach guter Verteilung von Alter, Stadtteil, Berufstätigkeit und ggf. weiteren Kriterien
- Aufwandsentschädigung pauschal 50€ pro Sitzung und Person

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[dresden.de/mobiplan](https://dresden.de/mobiplan)

[mobiplan@dresden.de](mailto:mobiplan@dresden.de)